# Baustoffe aus Hanf

## Hanffaser Uckermark

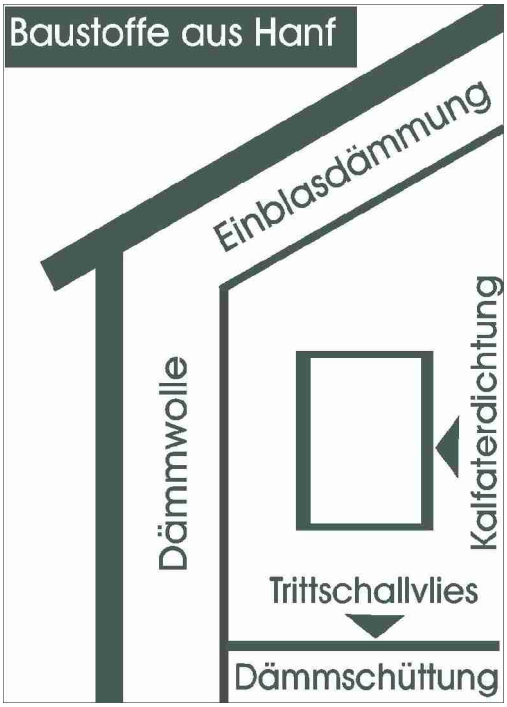
Seit Jahrhunderten wird Hanf im Hausbau ver wendet. Schon immer wurden Fenster undTüren mit Hanf abgedichtet (kalfatert). Die modernen Ansprüche an den Wohnungsbau machen den Hanf zum universalen Baustoff.

Ob als Wärmedämmung, Schalldämmung oder Abdichtung: der Baustoff Hanf steht für umweltgerechtes, gesundheitsbewusstes und modernes Bauen.

Die Hanffaser Uckermark GmbH ist ein Hersteller mit hohem ökologischem Anspruch.
Wer Hanf landwirtschaftlich anbaut, verwendet weder Herbizide noch Insektizide, denn Hanf benötigt keinen giftigen Pflanzenschutz. Es wird nur Hanf von erstklassiger Rohstoffqualität verarbeitet.

Die Verarbeitung von Hanf und das Herstellen der Baustoffe geschieht rein mechanisch, ohne Verwendung von chemischen oder synthetischen Zusätzen. Streng wird auf die Vermeidung von Abfall und die möglichst 100 %-ige Verwertung geachtet.
Die Maschinen werden mit 100 %-abbaubaren Reinigern gepflegt, die Stromversorgung arbeitet über ein eigenes Energiekonzept (Blockheizkraftwerk), wo es möglich ist, wird beim Schmier- und Hydrauliköl auf Raps zurückgegriffen etc. etc. Selbstreden, dass Transportwege von der Landwirtschaft zur Verarbeitung so gering wie möglich gehalten werden.

Stoffkreisläufe: Hanf kommt aus der einheimischen Landwirtschaft und wird von uns zu Baumaterialien verarbeitet. Wird das Bauwerk später einmal umgebaut oder abgerissen, kann der Hanf wiederverwendet werden oder wird dem natürlichen Stoffkreislauf zurückgeführt.




Die Baustoffe der Hanffaser Uckermark eignen sich besonders für Niedrig - Energie - Häuser und Passiv -Häuser.

Die Anwendungsbereiche erstecken sich über
- Dachdämmung, insbes. Vollsparrendämmung
- Holzleichtbau und Dachgeschossausbau
- Zwischengeschossdecken
- Hohlraumdämmung in Zwischenwänden
- Schallschutzwände
- Fußbodendämmung
- schwimmende Nass- und Trockenestriche
- Holz-Fußbodenkonstruktionen

Fachberatung:

NaturBauHof

Rodahner Dorfstraße 20,
16845 Neustadt (Dosse), GT Roddahn
Tel 033973 80929 Fax 033973 80930
info@naturbauhof.de www.naturbauhof.de

Vorteile der Hanf-Baustoffe für den Bauherren, für das Bauwerk und für den Handwerker:

* Wärmedämmung
Die sehr guten Wärmedämmeigenschaften werden auch bei Feuchtigkeitsschwankungen nicht wesentlich beeinflusst.

* Wärmespeicherung
Das gute Vermögen, Wärme zu speichern, wird durch das vergleichsweise hohe Einbaugewicht noch verbessert.

* Hitzeschutz
Durch die hohe Wärmespeicherkapazität ermöglicht unsere Hanfdämmung einen wirksamen Hitzeschutz im Sommer.

* Schallschutz (Raumakustik)
Eine Einbringung von Hanfdämmstoffen wirk sich i.d.R. sehr positiv auf die Raumakustik aus. Hanf-Akustikmatten eignen sich für die Raumschalldämmung extrem lauter Räumlichkeiten.

*Trittschalldämmung
Das hohe Maß der Trittschallverbesserung der Hanffilze resultiert aus dem hanfspezifischen enormen Dämpfungsmaß der Faserverbunde

* Den Hanffasern eigen ist die außergewöhnlich gute Regulierung der Raumluftfeuchtigkeit.

* Langlebiger Baustoff: Die extrem feste und widerstandsfähige Hanffaser behält unter normalen Bedingungen über viele Jahrzehnte gleichbleibend ihre hohe Qualität.

* Bauphysik: Hanf-Baustoffe ermöglichen eine diffusionsoffene Bauweise und einen direkten Verbund zu allen diffusionsoffenen Baustoffen wie Mauerwerk oder Holz. Daraus resultiert auch ein besserer Schutz vor feuchtigkeitsbedingten Langzeitschäden (z.B. Hausschwamm).

* Hanffasern sind ungeeignet für Schädlinge wie Käfer und Mäuse.

* Brandschutz:
Hanf-Dämmstoffe sind nicht leicht entzündbar und ohne Gefahr toxischer Schwelgas-Entwicklungen (abgesehen von Rauchgasen) und mit deutlich geringerer Gefahr des gefürchteten Kamineffektes.

* Der angenehme Umgang mit den Materialien und der grundsätzliche Verzicht auf gesundheitsgefährdende Zusätze geben neben dem hohen Verarbeitungskomfort die Voraussetzungen für ein bequemes und sicheres Einbringen.